



Selbstdifferenzierende Aufgabenformate im kompetenzorientierten Unterricht

**D-A-CH-Tagung, 17./18. Februar 2012, Luzern
„Kompetent konsumieren“**

Silvia Leutnant
Institut für Ernährung, Konsum und Gesundheit der Universität Paderborn

***„Nicht das Wissen
steckt an, sondern
das Suchen.“***

(Wagenschein 1965)

Elemente einer Individualisierenden Didaktik

- Schwierigkeit: Unterricht wird für eine Gruppe geplant
- Koordination individueller Lernwege
- Rückkopplung auf gemeinsamen Denk- u. Lernprozess

 **Gemeinsames Systematisches Lernen + Individualisierung**

 **Gemeinsame Arbeit + Spezialisierung**

 **... + unterschiedliche Aufgabenarten**

 **... + unterschiedliche Schwierigkeitsstufen**

Elemente einer Individualisierenden Didaktik

- Material in diversen Niveaustufen
- verschiedene Perspektiven!!!!!!
- unterschiedliche Standpunkte
- Individuelle Lern- u. Verstehenswege
- differenzierende Lernaufgaben
- Reflexion des eigenständigen und selbstgesteuerten Lernprozesses

Lernaufgaben für einen kompetenzorientierten Unterricht...

- ...berücksichtigen die Fragen der Schülerinnen und Schüler (Subjekt- u. Lebensweltorientierung)
- ... erfordern problemlösendes Denken bzw. Problemlösestrategien (Problemorientierung)
- ...verfügen über einen hohen Aufforderungscharakter (Handlungsorientierung)
- ...schaffen eine positive Abhängigkeit und eine individuelle Verbindlichkeit
- ... fördern Möglichkeiten für die Selbstorganisation des Lernens
- ... sind für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich

**Wie konstruiert man Lernaufgaben,
die alle Schülerinnen und Schüler produktiv
herausfordern,
die problemlösendes Denken erfordern
und einen Kompetenzaufbau ermöglichen?**



Selbstdifferenzierende Lernaufgaben...

- ...enthalten eine komplexe Problemstellung mit vielfältig ausdifferenzierenden Problemerkweiterungen
- ... „zerlegen“ das Lernziel in verschiedene, unterschiedlich schwierige und prinzipiell allen zugängliche Lernprozesse

Beispiele

Nicht:

Vergleiche mit Hilfe der Materialien Lebensmittel aus industrieller und ökologischer Landwirtschaft und trage die Merkmale in die Tabelle ein!

Nicht:

Lies den Text und suche Argumente heraus, die für oder gegen eine nachhaltige und gesunde Pausenverpflegung durch den neuen „Öko-Schulkiosk“ sprechen!

Beispiel für selbstdifferenzierende Lernaufgaben

Sondern:

Der Pausen-Kiosk an deiner Schule soll neu gestaltet werden. Bisher wurden dort vom Hausmeister frisch belegte Brötchen und süße Backwaren aus einer örtlichen Bäckerei verkauft. Die Schulleitung will aber die Arbeitszeit des Hausmeisters anders nutzen und deswegen von einer 400-Euro-Aushilfe Convenience-Sandwiches und abgepackte Backwaren aus dem Discounter verkaufen lassen.

Dagegen hat sich eine Elterninitiative gegründet, die sich schon lange eine gesundheitsförderliche und nachhaltige Bio-Pausenverpflegung wünscht. Die SV (Schülervertretung) hat sich kritisch gegen neue Konzepte geäußert, weil die Schülerinnen und Schüler nicht viel Geld für die Pausenverpflegung ausgeben wollen oder können.

Du kaufst oft dein Frühstück beim Hausmeister, aber dich hat bislang noch niemand gefragt!!!

Differenzierung mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus

Veranstaltet eine Podiumsdiskussion, in der Vertreterinnen und Vertreter aus der Schulgemeinde (Lehrende, Lernende, Eltern, Hausmeister, usw.), aber auch die örtliche Bäckerei (bisheriger Lieferant), örtliche Gartenbaubetriebe, Ernährungswissenschaftler und engagierte Ehrenamtliche aus dem Eine-Welt-Laden zu Wort kommen, um das Konzept für einen neuen Pausen-Kiosk zu verhandeln!

Eure Eltern und die Schulleitung könnt Ihr als Publikum teilnehmen lassen!

Beispiel: Du-kannst-Aufgaben

Deine Klasse (5d) plant und organisiert die Herstellung von Weihnachtsplätzen für den Adventsbasar.

Auf eurer Wunschliste stehen neben Zimtsternen und Spritzgebäck auch die beliebten Vanillekipferl. Für die Zubereitung wollt ihr eine qualitätsorientierte Auswahl der Zutaten treffen.

Was wählt ihr z. B. für die Vanillekipferl aus?

Vanillin, Bourbon-Vanillezucker, ganze Vanilleschoten, selbstgemachter Vanillezucker, Raffinade-Zucker...?

Beispiel: Du-kannst-Aufgaben

- *Du kannst die Preise und Verpackungen der Produkte aus dem Einzelhandel vergleichen und dich über die Inhaltsstoffe informieren!*
- *Du kannst dich an der Lerntheke über Herkunft und Geschichte der Vanilleschote informieren!*
- *Du kannst dir in der Lernwerkstatt eine Vanilleschote und Zucker nehmen und Vermutungen anstellen, wie daraus Vanillezucker hergestellt wird!*

Beispiel: Du-kannst-Aufgaben

- *Du kannst dir Rezepte für „selbstgemachten Vanillezucker“ heraussuchen, vergleichen und eine Probe herstellen.*
- *Du kannst einen Kostenvergleich erstellen!*
- *Du kannst dich in die Lage eines Süßwarenherstellers versetzen und gemeinsam mit deinem Vertriebschef überlegen, welches Vanille-Produkt ihr einsetzt, um möglichst viele Süßwaren zu verkaufen und so einen hohen Gewinn zu erzielen!*

Beispiel: Du-kannst-Aufgaben

- *Du kannst den Verpackungsaufwand berechnen und vergleichen.*
- *Du kannst die unterschiedlichen Vanille-Produkte unverarbeitet und in den fertigen „Vanillekipferl“ mit all deinen Sinnen erkunden. Halte deine Ergebnisse in einer Tabelle fest.*
- *Du kannst einen Vorschlag für deine Auswahl machen, musst diesen aber sehr gut begründen.*

Beispiel: Du-kannst-Aufgaben

„Stelle dir aus den angebotenen Teilaufgaben einen eigenen Lernweg zusammen, der dich zu einer möglichst guten Leistung bringt.

Wenn du eine Aufgabe auslässt, begründe bitte (kurz), warum du meinst, dass sie dir nichts bringt.“

(Groeben, 2011, S. 119)

- ❖ Die Lernenden benennen Nachhaltigkeit, Gesundheit und Funktionalität als Bewertungskriterien und erläutern diese am Beispiel einer begründeten Konsumententscheidung (vgl. REVIS-BZ 8)

- ❖ Erkunden: Unterschiedliche Qualitätsbegriffe, Nachhaltigkeit

- ❖ Ordnen: Gütesiegel, Labeling, lokale u. globale Zusammenhänge

- ❖ Imaginieren: Perspektivwechsel, Zukunftsszenario, Handlungsoptionen

- ❖ Argumentieren: Pro- und Kontra Diskussionen

- ❖ Urteilen: Dilemma, Widersprüche



Literatur:

- Bohl, T.; Kucharz, D. (2010): Offener Unterricht heute. Konzeptionelle und didaktische Weiterentwicklung. Beltz: Weinheim und Basel
- Gerdsmeier, G.; Köller, C. (2006): Lernaufgaben – Vielfalt und Typisierung. Anregung zur Konstruktion von Lernaufgaben. Kassel.
- Groebe, A. von der (2011): Verschiedenheit nutzen. Besser lernen in heterogenen Gruppen. 2. Auflage. Cornelsen Scriptor: Berlin.
- Kiper, H. et al. (2010): Lernaufgaben und Lernmaterialien im kompetenzorientierten Unterricht. Kohlhammer: Stuttgart.
- Oelkers, J. (2010): Einige Gelingensbedingungen für kompetenzorientierten Unterricht. Wiesbaden.
- Tschekan, K. (2011): Kompetenzorientiert unterrichten. Eine Didaktik. Cornelsen Scriptor: Berlin.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!